

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Baden-Baden und Umgebung**

**Schnars, Carl Wilhelm**

**Baden-Baden, 1878**

Eisenbahn und Landstrasse von Oos nach Baden-Baden. Rundgang durch die Stadt

[urn:nbn:de:bsz:31-244752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244752)

deutschen Bädern aufgehoben wurde. Die heilbringenden heissen Quellen mit ihren eleganten und überaus zweckmässigen Einrichtungen, das milde Klima, die Manchfaltigkeit der Zerstreungen und Unterhaltungen (Concerte, Lesezimmer u. s. w.), die wundervolle Umgebung, der in den Gasthöfen und in den Privatwohnungen herrschende Comfort wird Baden stets den ersten Rang unter allen deutschen Kurorten sichern. Weder Hazardspiele noch Pariser Sitten und dergleichen werden vermisst werden.

## Eisenbahn und Landstrasse von Oos nach Baden-Baden.

### Rundgang durch die Stadt.

(Dieser Rundgang ist denjenigen empfohlen, welche nur einen kurzen Aufenthalt machen; sie mögen sich des beigegebenen Stadtplanes bedienen.)

In 8—10 Minuten führt uns von Oos die Eisenbahn in einer fast geraden Linie nach Baden-Baden, die Landstrasse in einer halben Stunde zu Wagen und in einer Stunde zu Fuss. Beide Wege führen in der Nähe des Oosbaches aufwärts, bieten aber nichts dar, was besonders hervorgehoben werden dürfte, denn die Schönheit der Umgebung entwickelt sich erst oberhalb der Stadt und seitwärts von derselben. Von Oos aufwärts erscheint rechts die durch den Wald nach dem sog. **Jagdhaus** führende Strasse, links eine Ziegel- und Cementfabrik und der Weg der nach dem Dörfchen Balg führt. Dann folgt links der Ort **Badenscheuern** mit der alten Dreieichenkapelle, Steinbrüchen, Fusswegen nach Balg und den vielbesuchten Gasthäusern: **Anker** und **Schiff**. Rechts am Saum des Waldes, durch welchen der beliebte und zugleich nächste (von Baden) Fussweg nach dem Jagdschloss führt, erscheint die stattliche neue Villa Lüdersdorf, auf dem Grund des niedergedrissenen sog. Jesuitenschlosschens erbaut, an welches sich wechselvolle Schicksale und unliebsame Erinnerungen knüpfen. Links gegenüber erscheint die Häusergruppe von Dollen am Saum des herrlichen Waldes gelegen, durch welchen viele, mit Wegweisern versehene Wege über Keller's Bild nach Rothenfels, Gaggenau, Hohen-Baden (altes Schloss) u. s. w. führen. Bei **Oosscheuern** mehren sich die Villen rechts und links, mit Gartenanlagen (**Gambrinusgarten**) u. s. w. und in der Nähe des Schiesshauses, der Augen-

heilanstalt (unter der trefflichen Leitung des Dr. v. Hoffmann), dem Gasthofe zum *Bayerischen Hof* gegenüber, ist der Bahnhof erreicht, welcher, obschon mit Anbauten versehen, immer noch viel zu klein ist um dem Zudrang der Besucher der Bäderstadt während der Sommermonate, zu genügen. Auch fehlt leider bis zur Stunde ein Café mit einfachem Restaurant, was ganz besonders von denjenigen Touristen unangenehm empfunden wird, die mit den Frühzügen abreisen und ankommen.

Vom Bahnhofe aus empfehlen wir als **Rundgang** bei ganz kurzem Besuch Folgendes: Man schreite an dem Gasthofe *Stadt Baden*, an der Villa Koch und dem *Badischen Hof* vorüber durch die schönen Anlagen zur Trinkhalle, besichtige die Freskogemälde (Sagenkreis der Stadt und der Umgebung) derselben, sowie die innern Räume, die treffliche Kaiserbüste (von Bildhauer Kopf) vor der Trinkhalle, gehe dann zum Conversationshause, wo wiederum das Innere mit den reich decorirten neuen Sälen sowie die Umgebung zu betrachten ist. Von hier steige man zur reich ausgestatteten Sturdza-Kapelle empor, gehe am neuen Wasserbehälter vorüber zum Burgschlosse des Fürsten Solms (Eintritt leicht zu erhalten), von hier bis zum Kreuzifix am Beutig und wandere dann die neue, mit prächtigen, geschmackvollen Villen besetzte Kaiserstrasse hinab zur Werderstrasse, wo sich das Atelier des Bildhauers Kopf, das Messmer'sche Haus (Sommerwohnung bei den Besuchen des Kaisers und der Kaiserin) befindet und ringsumher ein Kranz stattlicher Villen sich dem Auge darbietet. Auf diesem Spaziergange erhält man einen weiten Ueberblick, nicht allein auf die Stadt, sondern auch auf die reiche Umgebung bis zu den höheren Bergen in der Nähe der Badener Höhe, des Murgthals und über dasselbe hinaus. Dieser Ueberblick wird vervollständigt, wenn man vom Kopf'schen Atelier am Kurmusik-Kiosk, an den reich ausgestatteten Verkaufsbuden am Promenadeplatz und am Theater vorüber durch einen Theil der Anlagen zur neuen protestantischen Kirche (villenreiche Umgebung), dann durch einen Theil der Lichten-thaler- und Sophienstrasse zum neuen grossartigen Dampfbade, dem „Friedrichsbade“ wandert. Eine Besichtigung desselben als erste Sehenswürdigkeit der Bäderstadt ist ganz besonders zu empfehlen, denn dieses Bad nimmt unter allen ähnlichen Anstalten Deutschland's jetzt wohl den ersten Rang ein. Ein Mittagessen kann in einem beliebigen Restaurant in der Nähe eingenommen werden. Alsdann wird ein Wagen nothwendig

zum Besuche der oberen Stadt, der Stiftskirche, des neuen Schlosses mit den Gartenanlagen und der herrlichen Ruine des alten Schlosses (gute *Restauration*). Wieder in die Stadt zurückgekehrt, wird immer noch Zeit bleiben um einen kurzen Besuch in Lichtenthal (vom Cäcilienberg sehr schöne Aussicht) zu machen und Abends dem Concert vor oder in den Sälen des Conversationshauses eine Zeit lang beizuwohnen. Die Abend- und Nachtzüge führen dann von Baden und Oos nach allen Richtungen weiter. Es ist nach obiger Anleitung in Einem einzigen Tage, vorausgesetzt dass man früh ankommt und spät abfährt, möglich, ein Bild Badens in sich aufzunehmen, das jedenfalls zu einem späteren längeren Besuche anregen muss.

### Die Stadt. Sehenswürdigkeiten. Oeffentliche und Privatgebäude. Gasthöfe u. s. w.

Am Bahnhofe fehlt es nicht an Fuhrwerk und hilfreichen Händen aller Art. Alles hat einen fest bestimmten Tarif; wir verweisen auf Anhang I.

Man hat die Wahl zwischen sehr vielen grossen und kleinen *Gasthöfen*, deren Preise je nach der Einrichtung und den Anforderungen der Kurgäste und Reisenden sehr verschieden sind. Auch *Privatwohnungen*, einfache und andere, mit grosser Eleganz und Bequemlichkeit eingerichtet, sind in Menge vorhanden. (Auskunft hierüber erhält man im Bureau von *C. Wild senior*, Langstrasse 74).

Zu den *Gasthöfen ersten Ranges*, die mit dem besten Comfort ausgestattet sind, zählen: *Englischer Hof* mit Garten, am Promenadeplatz. *Europäischer Hof* mit Garten, der Trinkhalle gegenüber. *Holländischer Hof* mit Garten am Leopoldsplatz; in Verbindung mit diesem Gasthofe steht die für ganze Familien und einzelne Personen eingerichtete Pension *Beau Séjour*. *Hôtel Victoria* am Leopoldsplatz. *Badischer Hof* am Eingang zu den Promenaden, mit Garten, Bädern u. s. w. *Russischer Hof* am Promenadeplatz mit Garten. *Französischer Hof* mit Garten, Luisenstrasse. Auf dem Wege nach Lichtenthal (Lichtenthaler Allee) sind als Gasthöfe ersten Ranges zu nennen: *Stephanienbad* mit Bädern und Garten, *Bellevue* mit Garten;